

Chronologie des Hausterrors gegen mich

Hauptakteurin:	Frau Anneliese N. (A.N.)	3.E (84Jahre, Witwe)
Primäre Initiatorin:	Frau Vanessa M. (V.M.)	5.E (34Jahre, Alleinerziehend)
Ich als Opfer:	Herr Frank Adler,	4.E (69Jahre, Alleinstehend)

Charakter der Auseinandersetzung:

Persönliche Beleidigung, Sachbeschädigung, Bedrohung und Störung des Hausfriedens durch die Mieterin Frau A.N. in Symbiose Dritter.

Zeitraum 04.Jan 2024 bis 25.März 2024.

Wohnobjekt: 10 Mieter je Eingang, Eine Magdeburger Genossenschaft

Update 14.04.24

Faktenlage:

Frau A.N. gegen mich. (Namen verschleiert)

1 18.12.23. - Vormittag - Unbekannter Anruf - Nummer unterdrückt

- weibliche ältere Stimme:

"...lassen sie die Frau in Ruhe..." dann sofort aufgelegt.

- Rückverfolgung nicht möglich, hatte vergessen Uhrzeit zu merken und Rufnummer nicht erkennbar.

2 29.12.23 - ca. 20.30 - Unbekannter Anruf - Nummer unterdrückt

- vermutlich jüngere männliche Stimme:

"...Blödmann..." Habe mir nicht alles gemerkt. Rückverfolgung nicht möglich

Die Vorgänge #1 + #2 kann ich der Frau A.N. mangels Beweise nicht unterstellen und die Stimme war nicht vergleichbar.

3 04.01.24 - 10.36 - Anruf von Frau A.N. (Ihre Nummer wurde identifiziert),

Rufnummer wurde diesmal angezeigt:

"..lassen sie die Schreibung sonst gibt es Ärger..."

sofort aufgelegt. Rückfrage meinerseits nicht möglich.

Daraufhin schriftlich Anzeige bei der Polizei erstattet.

(Staatsanwaltschaft 786 Js 10137/24)

4 08.01.24 - 10.15Uhr - meine unter mir wohnende Nachbarin Frau A.N. vom

3.Stock kam plötzlich hinterrücks aus dem Keller gestürmt als ich gerade das Haus zum Einkaufen verlassen wollte. Mit aufgeblasener Gestik schrie sie mich an: (!!)

"...sie Schwein sie...hauen sie ab...raus hier..."

Ich ging ihr entgegen und fragte:

"...Frau N....., brauchen sie medizinische Hilfe..."

Daraufhin fuhr sie in ihrem Redeschwall mit bedrohlicher Gestik fort:

"...sie sind ein Schwein, sie unmöglicher Mensch sie...hauen sie ab..."

Ich fragte: **"..worum geht es überhaupt..."**

Sie: **"...sie wissen schon worum es geht, raus hier, sie Schwein..."**

Ich zu ihr: **"... ich muss mir das nicht gefallen lassen und rufe jetzt die Polizei..."**

Beim Weggehen rief sie mir noch nach:

"...von mir aus, sie kennen sich ja damit aus...sie Schwein sie..."

Nachdem ich den Schock überwand, hatte ich auch diesen Vorgang angezeigt.

[Gedächtnisprotoll 1/2 h danach] Leider waren keine Zeugen im Flur.

(Staatsanwaltschaft 725 Js 8016/24)

5. 27.01.24 / ~13.00 Uhr Als ich mein Fahrrad in den Keller brachte, war [Frau A.N.](#) zufällig in ihrem Keller und hatte mich bemerkt. Ich ging an ihr vorbei und hatte sie nicht begrüßt, da ich ihr Verhalten der Beleidigung nicht noch mit Respekt würdigen wollte. Als ich den Keller verließ, rief sie kleinlaut hinterhältig nach: **"...Sie sind albern..."**

6. 29.01.24 /12.15 Uhr

Ich kam vom Einkaufen zurück. Als ich an ihrer Etage vorbei war, rief sie hinterher: **"...Ich habe sie nicht beleidigt..."**.

Sie verschwand eiligst in ihre Wohnung.

7. 04.02.24 9.40 Uhr (Sonntag)

[Frau A.N.](#) klingelte Sturm und als ich sie im Türspion sah, rief ich: **"...wir haben nichts zu bereden..."** und ich stellte die Klingel ab. daraufhin trommelte sie mit der Faust mehrfach gegen meine Tür. Ich öffnete verärgert und sie rief gleich laut: **"...Unterlassen sie ihre dummen Späße..."** Ich antwortete: **"...Wir sehen uns vor dem Gericht..."** und ich schloss die Tür. Ich bemerkte, dass sie sofort zu [Frau V.M.](#) in den 5. Stock eilte, um sich abzusprechen. (!!)

8. Rufnummer von [Frau A.N.](#) wurde nach dem 04.01. bei mir als

"Gesperrt" aktiviert. (mein Handy + Festnetz)

Ich bekomme aber eine lautlose Info über ihre Anrufversuche auf mein Handy.

[Frau A.N.](#) hat demnach an folgenden Tagen versucht mich anzurufen:

Es ist spekulativ, ob sie weiteren Telefonterror beabsichtigte.

- 07.02.24 - 13.50Uhr 16.03.24 - 12.31Uhr
- 07.02.24 - 11.03 Uhr 29.03.24 - 10.01Uhr
- 05.02.24 - 17.20 Uhr
- 05.02.24 - 14.44 Uhr

(Meine Rufnummern waren nur **Frau V.M.** bekannt und stehen nicht im Telefonverzeichnissen, auch meine E-Mail Korrespondenzen mit ihr waren vertraulich - sie hatte alles an **Frau A.N.** übergeben...)

9 10.2.24 / 0.25 Uhr (!)

Frau A.N. klingelte in der Nacht bei mir Sturm, klopfte unaufhörlich gegen meine Wohnungstür und rief für mich unverständliche Bemerkungen. Als ich öffnete, stand sie im Nachthemd etwa 2m vor mir und rief: **"...ich wollte nur mal was fragen..."** ...sie verließ eilig die Etage. Ich rief ihr noch zu: **"...gehen sie endlich zum Arzt..."**

10 10.02.24 / 10.25 Uhr

Wieder klingelte **Frau A.N** dauerhaft an meiner Tür. Ich forderte sie auf dies zu unterlassen und die Etage zu verlassen. Konnte ihren Redeschwall nicht deuten. Ich schloss die Tür. Daraufhin trat sie mehrmals kräftig, ca 8 mal gegen die untere Fläche meiner Wohnungstür. Ich öffnete und sie forderte im aggressiven lauten Ton: **"...ich soll aufhören..."**; **Ich fragte womit?** Dann drohte sie vor mir mit ihrer rechten Faust. Ich schubste sie weg und forderte sie letztmalig auf diese Attacken zu unterlassen - aber sie trat weiter, als ich meine Tür wieder schloss, worauf die Wohnungstür im Bereich des Schließbleches beschädigt wurde. Die Tür ließ sich nicht mehr dicht schließen. Ich rief sofort die Polizei, ich fühlte mich ernsthaft bedroht. Diese kam nach kurzer Zeit. Der Tatort und meine Aussage wurden aufgenommen. Es erfolgte eine sofortige schriftliche Anzeige §303 StGB wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung. Ich bat um ein offizielles Aufenthaltsverbot auf meiner Wohnetage der **Frau A.N.** Anschließend wollten die Beamten die **Frau A.N.** zum Sachverhalt in ihrer Wohnung vernehmen. Über ein Ergebnis wurde ich nicht informiert.

[**Vg / 64529 / 2024**]

11 27.02 / 20.47Uhr

Frau A.N. - Klingelsturm + Hämmern an der Tür ich reagierte nicht. Sie klingelte und klopfte höflich verhalten dann bei Herrn W. - er war wohl nicht da.

Frau A.N. fuchtelte dann drohend vor meiner Tür und verschwand...

12 29.02.24 / 20.20 Uhr

Erneut musste ich die Polizei um Hilfe bitten, weil Frau A.N. wieder unaufhörlich Klingelte und gleichzeitig mit einer Fäusten gegen meine Wohnungstür trommelte. Obwohl ich die Klingel abstellte, trommelte sie weiter und rief "unterlassen sie das". Ich öffnete und forderte sie auf das zu unterlassen und die Etage zu verlassen. Sie hörte mir nicht zu und giftete laut:

"ich solle aufhören...lassen sie den Unsinn"

Auf meine energische Frage: ***"Worum geht es, was wollen sie von mir"***, hatte sie nicht geantwortet und zog sich grummelnd zurück und flüchtete. Die derweil angekommene Polizei ließ sich von mir die Sachlage erklären, hat aber keine Anzeige aufgenommen, weil auf Grund der Fülle von Vorfällen eine globale Überprüfung erfolgen sollte. Anschließend fand eine Befragung bei Frau A.N. statt. Ich kenne das Ergebnis nicht, weil ich nicht dabei sein durfte.

13 02.03 / 11.45

Merkwürdiges Ereignis:

Ich kam um 11.45 vom Einkaufen (3/4h) und die Polizei stand vor der Haustür auf mich wartend. Diesmal hat Frau A.N. die Polizei wegen angeblicher Geräusche aus meiner Wohnung angezeigt. Konnten aber nichts feststellen. Ich wurde befragt und antwortete: "Ich war jetzt eine 3/4h nicht in der Wohnung und bei mir laufen keine Geräte".

Frau A.N. lies sich nicht blicken und gab erst mal Ruhe.

14 07.03. / 14.20Uhr

Hämmern gegen die Tür durch Frau A.N..

Als ich öffnete, giftete sie mich an, weil ich meine Klingel abgestellt hätte. (unfassbar)

Als ich ihr sagte, es ist ein zentraler Fehler, bezichtigte sie mich der Lüge. Sie flüchtete eiligst die Treppe runter, ich wiederholte meine Info und gab an, Frau Döring (Mitarbeiterin Vermieter) weiß Bescheid.

Daraufhin behauptete Frau A.N. beim Runtergehen zu mir:

"Sie lügen, Frau Döring ist gar nicht da" ...blablabla

und giftete weiter: **"Unterlassen sie ihre Geräusche".**

Merkwürdig ist, immer wenn ich frage, was für Geräusche das sein sollen, grummelt sie Unverständliches, weicht aus und fuchtelt mit dem Armen.

(Interessant nebenbei, Frau V.M. befand sich derzeit in ihrer Wohnung und verließ diese sehr schnell nach unten, als Frau A.N. gerade 2 Minuten weg war - sie hätte etwas gehört haben können, oder sie hat als Zeugin bereit gestanden, wenn ich die Nerven verloren hätte)

Anmerkung:

Das nachbarschaftliche Verhältnis zwischen mir und Frau A.N. war vor dem dem 18.12.23 völlig normal und ungestört. Ab dem 04.01.24 trat Frau A.N. mir gegenüber frech und respektlos auf. Der Versuch, den Grund zu erfahren, war nicht möglich.

Was ich skandalös finde, bei all den Übergriffen, es hat nicht mal ein Hausbewohner interveniert oder ist schlichtend mir zur Hilfe gekommen.

Keiner will etwas gehört oder bemerkt haben. Von acht Übrigen hätte mindestens eine Person etwas bemerken können.

Ausprache am 13.03.24 auf meinen Wunsch

Ort: Vermieter MWG, Frau D. und Herr K.

15.00Uhr

Hatte speziell über den Fall "Frau **A.N.**" berichtet und mir wurde klar gemacht, dass die MWG explizit nichts tun kann, da eine gesundheitliche Prüfung erforderlich wäre, für zivilrechtliche Dinge untereinander erst mal nicht zuständig ist.

Ort: Gemeinde Schiedsbeauftragter Herr H.

17.00Uhr

Auch in diesem Gespräch stellte sich klar, dass eine direkte Beruhigung der Lage nur möglich ist, wenn zweifelsfrei das Verhalten der Frau **A.N.** durch ein Gutachten belegt wäre, welches eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt.

Mir wurde die Empfehlung gegeben, bei erneuten Attacken Rücksprache mit dem Psychologischen Dienst in der Lübecker Str. zu führen, um eine gesundheitliche Prüfung der Frau **A.N.** zu erwirken. [Das sollte aber nur der Vermieter veranlassen]

Nachdem nun vom 07.03. - als ich Frau D. (MWG) über den Sachverhalt schon einmal informierte, nun Ruhe eintrat, **ereignete sich am 25.März erneut eine verbale Attacke der Frau A.N. gegen mich um 19Uhr50.**

Noch am selben späten Abend schrieb ich an Frau D. und Herrn K. (MWG) zwei e-Mails zur Information zum neuen Vorfall und dass ich einen Video- & Tonbeweis habe. Einen Tag später erhielt ich die Eingangsbestätigung von Herrn K. (MWG) Man empfahl mir zur Zurückhaltung und Besonnenheit. (Unglaublich) Meine Nerven liegen de facto blank...

Update 14.04.:

Seit dem 25.03 sind keine neuen Ereignisse durch A.N. eingetreten.

Habe diese kranke Frau aber erst am 18.04. gesehen. Es gibt keine Kontakte mehr. Ich kann nur hoffen, dass es in dieser Hinsicht so bleibt. Dennoch bin ich auf DEFCON 4...

Interessant ist, trotz Bekanntwerden des gemeingefährlichen Verhaltens von A.N. beim Vermieter, läuft die Alte frei herum, sie bewohnt außerdem noch eine Datscha. **Demzufolge muss es ja ein Komplott zusammen mit V.M. sein**, wenn ihre gemeingefährlichen Handlungen keine Konsequenzen nach sich ziehen... sie müsste eigentlich unter psychiatrische Aufsicht kommen.

Meine Sicht über diese Vorgänge

Das gesamte Verhalten meiner unter mir wohnenden Nachbarin Frau **A.N.**, seit dem 04.Jan.24, ist durch primäres Einwirkung dieser **V.M.** aus dem 5.Stock, vermutlich seit Ende 2023 zurückzuführen. Dafür habe ich logische Anhaltspunkte, die auch auf ein größeres Netzwerk bis zum Vermieter seitens **V.M.** hinweisen könnten. Diese Genossenschaft umgibt sich ja mit einem sozialen Touch und ich bin überzeugt, was **V.M.** betrifft, die wissen mehr wie ich wissen darf - ein Komplott.

Die Tatsache, dass nur Frau **V.M. über meine Telefonnummern verfügte** und die telefonischen Äußerungen der Frau **A.N.** weisen auf meine persönliche - aber nicht intime - nachbarschaftliche Beziehung zu dieser Frau im Jahr 2023 hin. Auch inhaltliche Details meiner wenigen E-Mail-Korrespondenz mit **V.M.** weisen darauf hin, dass **V.M.** eine widerwärtige Indiskretion zu **A.N.** über mich getätigt hatte, meine Kommunikationsdaten einfach an **A.N.** übergab - diese regelrecht nach Drehbuch gegen mich aufputschte.

Ob Drogen/Psychopharmaka/ Fentanyl bei ihr - oder Beiden eine Rolle spielten - kann ich nicht beweisen. **Aber ein rechtsbewusster Mensch würde sich nicht grundlos gegen einen anderen aufwiegeln lassen.** Genau das war passiert - wie konnte man diese alte Furie so in Trance versetzen?

Versuche, die **A.N.** nach dem Grund ihrer Ausfälle zu fragen, scheiterten mehrmals. Merkwürdig ist auch, mit der 84jährige **A.N.** hatte ich etwa bis 04.Jan 2023 keine persönlichen Probleme, es gab keine Auffälligkeiten.

Die Frage nach dem Motiv, könnte in vier Richtungen gehen:

- a) Die Gesinnungsgenossinnen von **V.M.** im Hause/Wohnblock, hatten bemerkt, dass ich 2023 zu **V.M.** eine persönliche Beziehung "aufbauen" wollte, dass war für diese Roten Schwatztanten der Horror...obwohl äußerlich vieles aus meiner Sicht missverstanden/überbewertet wurde.
- b) Auf Grund dessen, dass diese Roten Schwatztanten regelmäßig, meist nach Feierabend von **V.M.**, an den Wohnungstüren/Eingängen "nachbarschaftliche" Gespräche inhaltlich schon in Richtung Einflussnahme auf **V.M.** führten. Frei nach dem Motto: "Was will der alte Bock da von ihnen...". (Alte Weiber als superschlaue Moralapostel ?) Also hat **V.M.** sich nun auch entsprechend "beraten" lassen und mit diesen Roten Schwätzerinnen gemeinsam einen Weg erdacht, Abstand zu mir halten. (als ob ich ein Krimineller wäre) Wer

nun der Ideengeber war, ist für mich nicht erforschbar. Fest steht (auch ich habe Verbündete), dass einige ehrverletzende dreckige Behauptungen im Umlauf sind. Irgendwann im März hatte ich dagegen mal einen klagenden Aushang gemacht. Das hat gewirkt wie ein Granateneinschlag im Hühnerstall.

- c) Es ist auch möglich, dass **V.M.** in ihrer queeren Art per Psychoterror zu mir Distanz aufbauen wollte und ihre psychologischen Kenntnisse als berufliche Erzieherin nutzte. Es bedarf nur einer labilen reaktionären Komplizin, um mich somit zu demoralisieren oder mich zur Gegenwehr zu provozieren. Die Person **A.N.** war da wohl beste Wahl...(alte stramme Genossin)? In diesem Fall wäre dann die Auslegung: "Der ist gewalttätig" bestes Argument, mich auch noch aus der Wohnung zu jagen. Wenn man die chronologische Ereignisse bewertet, ist es schon merkwürdig als mich die **A.N.** grundlos im Hausflur laut und unvermittelt als "Schwein" bezeichnete. In der Logik der Sache, kann es nur so sein, dass **V.M.** diese reaktionäre Terrorsaurus sogar dazu anstachelte. Wobei ich vermute, es handelte sich um eine kollektive Aktion im Klüngel der Hausgemeinschaft gegen mich.
- d) Durch meine äußerlichen Wahrnehmungen weiß ich jetzt, dass **V.M.** fast zu jedem anderen Mieter Kontakt auf unterschiedliche Weise hält und systematisch aufgebaut hatte.(daran wäre erst mal nichts auszusetzen) Jeder ist in irgendeiner Weise "Diener" für **V.M.**. Klar ist, **V.M.** als Alleinerziehende Mutter eines kleinen Kindes, ist natürlich für jede Hilfe in der Nachbarschaft dankbar. Auch ich hatte im Jahr 2023 je nach Zufall oder über mein Angebot dasselbe Motiv zu ihr. Das sich zeitgleich aber auch Sympathie meinerseits und rein menschliche Gefühle für **V.M.** entwickelte, sehe ich nicht als Vergehen - warum? Warum nun **V.M.** mich in aller Nachbarschaft zum "aufdringlichen Verbrecher" stilisierte, der sie angeblich auch "nachstellte und verfolgte" und mir mittels einer reaktionären geisteskranken Komplizin das Leben zur Hölle machte, hat mich zu **V.M.** massiv irritiert und enttäuscht. Ob da auch politische Motive eine Rolle spielen, wäre denkbar, denn meine Ansichten zu einigen Dingen tangieren i.T. nicht ihre Lebensansichten und Intensionen. Ich bin politisch nicht aktiv oder bin nicht in irgendeiner Partei - habe aber eine eigene Meinung und bin Einzelkämpfer. Man darf sich ja heute keinen anvertrauen - Verrat ist eine Krankheit/Geltungsbedürfnis wo Verräter glauben, sie wären cool.

Ich habe nun (viel zu spät) den wahren Charakter dieser Frau wahrgenommen. Hätte ich schon 2020...2022... erkannt, was mit dieser ekelhaft berechnenden Emanze los ist, hätte ich sie um Meilen gemieden und im Wind stehen gelassen. **Ich hege große Zweifel, dass ihre dominante hinterhältige Lebensauffassung längere Zeit beziehungsfähig wäre... oder im Umfeld gut ankommt.**

Zumindest gehe ich ihr seit 18.12.23 aus dem Weg, obwohl sie sich für ihr Kind sehr aufopfert, aber Respekt hat sie bei mir verloren.

Ich finde es sehr bedauerlich - mit ~34 Jahren agiert sie wie eine 16jährige naive hinterhältige Göre, umgarnt Außenstehende/Hausbewohner, vor allem diejenigen, die sie nur als "Diener" sieht und sobald jemand ihr persönlich (mit anständigen Absichten) zu nah kommt, dreht sie durch.

"Wasch mir den Pelz - aber fasse mich nicht an"

Nebenbei: Was heißt eigentlich SPD?

"Spalter-Partei-Deutschland"und die sind alle so!

Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=1-3zP382bck>

Mein Kanal für diese Doku...

<https://www.youtube.com/@frankadler712>

Warum ich diese Vorgänge hier öffentlich mache:

Ich hatte in meinem zurückliegenden Berufsleben oft ekelhafte Schweinereien (auch gegen mich) erlebt - man nennt es im Neusprech "Mobbing".

Der Klang dieses Wortes drückt nicht mal annähernd aus, was es in Wahrheit ist: Unmenschlich, tödlich, erniedrigend, zerstörend. Alles hat seinen Ursprung wenn die Gesellschaft moralisch zerbricht.

[In meinen Erlebnissen vor allem als Zeitarbeiter und im Zeitalter des Raubtierkapitalismus hat man in Belegschaften ein Instrument rein gebracht, welches dazu dient, jede Art von Miteinander/Solidarität/Zusammenhalt im Keim zu ersticken. Personalbeauftragte oder Manager haben erkannt, das "Angst um den Arbeitsplatz" die beste Methode zu Höchstleistungen ist. Menschen werden wie Tiere.]

"Dank" der SPD wurde zugelassen, dass Unternehmer nur noch einen Grundstock von Festangestellten besaßen und ein weiterer Bedarf aus Zeitverträgen/Leiharbeitern/Befristungen ergänzt wurden. Ich hatte die schmerzliche Erfahrung mehrmals erlebt - auch im eigenen Fall - wie mit Hilfe von Manipulation/Mobbing man Leute diskreditieren konnte, damit sie die Arbeitsplätze der Festangestellten nicht konkurrieren. Welche Dreckschweine sich bei den Geschäftsleitungen dazu anbiehern um Mitarbeiter zu mobben. Zu DDR-Zeit kannte ich so etwas nicht.

Und... dieses gespaltene (zwischenmenschliche) Verhalten geht heute bis in alle Lebensbereiche und beginnt in Familien, Kitas und Schulen. Es finden sich auch immer mehr Menschen, die aus egoistischem Interesse das Leben anderer Menschen schwer machen oder diese diskreditieren um sich in den Mittelpunkt zu stellen. Da spielt auch die Sozialpolitik eine Hauptschuld. Schaut man heute auf die junge Generation, dann könnte man fast annehmen, die lernen nicht den Pythagoras, sondern wie man seinen Mitmenschen mobbt, wie man hinterhältige Intrigen kreierte um sich Vorteile zu verschaffen, Faulheit abtarnt oder als Blender den tollen Job bekommt. In Gymnasien ist dies ein Volkssport. Dann muss man sich nicht wundern, wenn mal jemand durchdreht. Dass so etwas auch in Vereinen/privaten Lebensbereichen Standard wird, hätte ich nie so gedacht. Egomane und Narzissten sind Feinde des ausgeglichenen Familienlebens.

Rufmord ist ein zerstörendes Mittel! Und Frauen qualifizieren sich bestens. Was ich nun erlebte ist das Resultat. Dumme Schwätzerei im Hinterhalt als Strategie durch eine einzelne Person initiiert, Menschen vor den Kopf stoßen. Gerüchte und üble Nachrede als Mittel zum Zweck. Und wenn man dieses Pack zur Rede stellt, werden die hysterisch, lügen oder tun einen auf Unwissenheit.

